



## Niederschrift

### zur 34. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 28.05.2018

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Christof Sommer      Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied
Herr Josef Franz	Ratsmitglied
Herr Franz Gausemeier	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Helmig	Ratsmitglied
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann	Ratsmitglied
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied
Herr Ansgar Mertens	Ratsmitglied
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied
Herr Siegfried Pfenninger	Ratsmitglied
Frau Gabriele Schütte-Holthaus	Ratsmitglied
Frau Anne Walter	Ratsmitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Jens Behrens	Ratsmitglied
Herr Oliver Bertelt	Ratsmitglied
Herr Otto Brand	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied
Herr Dr. Nils Duscha	Ratsmitglied
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied
Frau Christine Goussis	Ratsmitglied
Herr Mathias Marx	Ratsmitglied
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied
Herr Josef Niehaus	Ratsmitglied
Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied
Herr Manuel Rodriguez Cameselle	Ratsmitglied
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied

Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied
Herr Hans Zarembo	Ratsmitglied

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied
Herr Holger Künemund	Ratsmitglied
Herr Michael Rüpp	Ratsmitglied
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied

**BG-Fraktion**

Herr Detlef Cramer	Ratsmitglied
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied

**Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Günther	Ratsmitglied
Herr Christian Prah	Ratsmitglied

**FDP-Fraktion**

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke	Ratsmitglied
Herr Michael Bruns	Ratsmitglied

**Verwaltung**

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger		
Herr Fachbereichsleiter Hartmut Neutzler		bis TOP 17
Herr Manfred Strieth		
Frau Julia Scharte	Pressestelle	
Frau Birgit Rubart	Schriftführerin	
Herr Paul-Gerd Sommer		

**Gast**

Herr Jan-F. Kobernuß	Vortrag zu TOP 10
----------------------	-------------------

**Entschuldigt fehlten:**

**CDU-Fraktion**

Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied
Frau Maike Strakerjahn	Ratsmitglied

**SPD-Fraktion**

Herr Sven Salmen	Ratsmitglied
------------------	--------------

## **In öffentlicher Sitzung**

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ratsmitgliedern die zahlreich erschienenen Zuschauer und Zuschauerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Herr Sommer zwei Änderungen zu dieser vor. Zum einen soll die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu einer Vergabeangelegenheit (Umbau Lange Straße Nord) erweitert werden, zum anderen soll aufgrund des großen öffentlichen Interesses der bisherige Tagesordnungspunkt 12 „Hochwasserschutz, Kanu- und Surfsport an der Stiftsmühle“ vorgezogen und direkt im Anschluss an die Einwohnerfragestunde behandelt werden.

Gegen beide vorgeschlagenen Änderungen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1. Fragestunde für Einwohner**

Frau Daus stellt kurz die umfangreichen Bemühungen der Befürworter der „Lippstädter Welle“ vor und fragt dann, wann es letztmalig eine so engagierte Initiative insbesondere junger Leute in Lippstadt stattgefunden hat. Herr Sommer weist darauf hin, dass es sich bei dieser rhetorischen Frage im Zusammenhang mit den davor erfolgten Ausführungen eher um eine Stellungnahme handelt und führt aus, dass Fragen, die sich auf einen Punkt der Tagesordnung beziehen, bei der Beratung dieses Punktes behandelt werden.

### **2. Hochwasserschutz, Kanu- und Surfsport an der Stiftsmühle 088/2018**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelt sich eine rege Diskussion, an der sich die Herren Sommer, Mertens, Bohnhorst und Morfeld, Frau Jasperneite-Bröckelmann, die Herren Bruns, Marche, Demmer, Frau Jonas-Ahrend, Herr Marke, Frau Pfeffer sowie Herr Prahl und Herr Gausemeier beteiligen.

Im Laufe der Diskussion werden verschiedene Anträge gestellt.

Herr Bohnhorst beantragt, die Angelegenheit auf die erste Sitzung nach der Sommerpause zu verschieben und vorab eine Beratung im Fachausschuss vorzuschalten.

Frau Pfeffer fordert, von WSC und Wellenbefürwortern ein gemeinsames Konzept zur Organisation vorlegen zu lassen, mehr technische Einzelheiten mitzuteilen und Aussagen zu den zugesagten finanziellen Auswirkungen (konkrete Angaben zu möglichen Sponsoren, Höhe der Bezuschussung) zu erhalten.

Herr Prahl spricht sich dafür aus, zumindest eine Grundsatzentscheidung zu treffen.

Herr Morfeld stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Sitzung für eine kurze Beratung zu unterbrechen. Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Wider-

spruch. Die Sitzung wird daher in der Zeit von 19:00 – 19:10 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung beantragt Herr Morfeld eine Abstimmung über Variante I, Ziffer 1 sowie die Erteilung eines Planungsauftrages an die Verwaltung, gemeinsam mit der Bezirksregierung und den Beteiligten Sportlern Fragen zu genauen Kosten, möglichen Standorten (z. B. Burgmühle, Tivoli), Lärmschutz, Haftung und Verantwortlichkeiten zu prüfen.

Herr Bohnhorst beantragt, die gesamte Entscheidung bis nach Beantwortung der Fragen in die erste Sitzung im Herbst zu schieben und bis dahin eine Stellungnahme des französischen Planungsbüros für Kanustrecken einzuholen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann spricht sich dafür aus, über den Hochwasserschutz und die Kanustrecke sofort zu entscheiden und beantragt eine Abstimmung über Variante II.

Herr Bohnhorst bittet darum, zu Protokoll zu nehmen, dass in jedem Fall sichergestellt werden muss, dass auch nach den baulichen Veränderungen eine taugliche und attraktive Strecke für den Kanusport erhalten bleibt.

Herr Sommer lässt sodann über den weitest gehenden Antrag (Weiterplanung ohne Welle) gemäß Variante II des Beschlussvorschlages abstimmen.

Dieser Antrag wird bei 9 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Antrag, der Variante I, Ziffer 1 zuzustimmen und die Entscheidung über die „Lippstädter Welle“ solange zurückzustellen, bis alle relevanten Fragen geklärt sind.

Diesem Antrag wird bei 7 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage und unter Berücksichtigung der in der Sitzung vereinbarten Änderungen:

### **Variante 1**

1. Dem Entwurf zur Hochwasserschutzmaßnahme an der Burgmühle / Stiftsmühle einschließlich der verlegten Kanusportstrecke, wie in der Sitzung am 09.05.2018 vorgestellt, wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die ausstehenden Fragen zur Funktionalität der Kanustrecke und zum Vorsehen einer „Lippstädter Welle“ zu beantworten, bevor eine endgültige Entscheidung über die „Lippstädter Welle“ getroffen wird.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 7 Gegenstimmen

Nach der Beschlussfassung bittet Herr Sommer die Fraktion darum, weitergehende Fragen zur Thematik möglichst konkret zu formulieren und umgehend an die Verwaltung heranzutragen.

### 3. Umbesetzung in Ausschüssen

140/2018

Die Herren Bohnhorst, Marche und Morfeld geben weitere Umbesetzungswünsche bekannt.

Der Rat beschließt folgende Umbesetzungen:

#### **Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss:**

Herr  
Manfred Kutschera wird als stellvertretendes Mitglied benannt.

#### **Gestaltungsbereit:**

Anstelle von

Herrn  
Eberhard Ballhorn wird

Herr  
Franz-Josef Günther als beratendes Mitglied und anstelle von

Herrn  
Axel Bohnhorst wird

Herr  
Dr. Bernd Lewen als stellvertretendes beratendes Mitglied benannt.

#### **Jugendhilfeausschuss (Ausschuss für Jugend und Soziales)**

Anstelle von

Herrn  
Daniel Cramer wird

Herr  
Uwe Roßdeutscher als persönlicher Vertreter für

Frau  
Andrea Heymann benannt.

#### **Schul- und Kulturausschuss:**

Anstelle von

Frau  
Veronika Ficht wird

Herr  
Dr. Carsten Püttmann als ordentliches Mitglied benannt.

**Stadtentwicklungsausschuss:**

Herr  
Stephan Tigges wird als stellvertretendes Mitglied benannt.

Einstimmig zugestimmt

**4. Wiederbesetzung des Schiedsamtsbezirks Lippstadt III  
106/2018**

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Herr Hubert Hüsgen, Auf der Heide 9, 59558 Lippstadt-Esbeck, wird ab dem 01.10.2018 für 5 Jahre als Schiedsman für den Bezirk Lippstadt III wiedergewählt.
2. Gleichzeitig wird Herr Hüsgen ab dem 01.10.2018 als Stellvertreter für die Schiedsamtsbezirke Lippstadt I und Lippstadt II für 5 Jahre wiedergewählt.

Einstimmig zugestimmt

**5. Schöffenwahl 2018  
131/2018**

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Die in der beigefügten Liste (Originalniederschrift) aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen/Schöffen und Hilfsschöffen/ Hilfsschöffen für die Strafkammern des Landgerichts Paderborn und die Schöffengerichte im Landgerichtsbezirk Paderborn für die Geschäftsjahre 2019 - 2023 aufgenommen.“

Einstimmig zugestimmt

**6. Digitale Gremienarbeit und Änderung der Geschäftsordnung für den Rat  
und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt  
119/2018**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

1. Zum 01.10.2018 wird bei der Stadt Lippstadt die papierlose Gremienarbeit eingeführt. Näheres regelt die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt. Sollte ein Mitglied eines Gremiums der Stadt Lippstadt nicht am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen wollen, so ist dies verbindlich bis zum 25.06.2018 dem Büro des Bürgermeisters schriftlich mitzuteilen.
2. Die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt vom 27. Oktober 2014 wird entsprechend der in Anlage (Originalniederschrift) dargestellten Form beschlossen.

3. Zur Umsetzung der papierlosen Gremienarbeit erhalten die Fraktionen für die Ausstattung von Ratsmitgliedern und ordentlichen Ausschuss- und Beiratsmitgliedern mit mobilen Endgeräten auf Abruf und gegen Nachweis einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 300,00 € je Gerät. Der Zuschuss wird je Wahlperiode zur Verfügung gestellt. Eine Doppelbezuschussung (für z. B. Kreistagsmitglieder und bereits aus allgemeinen Fraktionsmitteln beschaffte Geräte) ist ausgeschlossen. Für Vertreter in den Gremien wird kein Zuschuss gewährt. Die Fraktionen können für diesen Personenkreis Fraktionsgeräte vorhalten, für die auf Abruf und gegen Nachweis ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € gezahlt wird, welcher für große Fraktionen auf max. 4 Geräte, für kleine Fraktionen auf max. 2 Geräte begrenzt wird. Der zweckgebundene Zuschuss deckt alle Kosten für Beschaffung, Reparatur etc. ab.
4. Den Ausschuss- und Beiratsmitgliedern, die keiner Fraktion angehören, kein privates Gerät einsetzen bzw. von ihrer Institution – die sie im Jugendhilfeausschuss, Schul- und Kulturausschuss, Sportausschuss vertreten - nicht ausgestattet werden wird auf Antrag und gegen Nachweis ebenfalls ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt.
5. Die erforderlichen Mittel für Zuschusszahlungen und Schulungen im Rahmen digitaler Gremienarbeit in Höhe von 38.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt (Kostenträger 01010100).

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch Minderaufwand bei dem Kostenträger „Externe Dienstleister“ (Sachkonto 5429000; Produkt 01.01.04; Kostenträger 01010430).

Einstimmig zugestimmt

## **7. Digitalisierung in Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen**

117/2018/1

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig die notwendigen Schritte zur Konzeptionierung und Umsetzung der Digitalisierungsprozesse in Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen in Gestalt eines auf 2 Jahre angelegten Projektes einzuleiten.
2. Für die Projektsteuerung und inhaltliche Planung der Maßnahmen wird eine befristet beschäftigte Fachkraft eingestellt.
3. Die zusätzlichen Personalaufwendungen werden in 2018 durch Minderausgaben im Personalbudget gedeckt. Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 sollen Haushaltsmittel eingeplant werden.

Einstimmig zugestimmt

**8. Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der WVG Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gem. § 108 a GO NRW**  
128/2018

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt bestellt gem. § 108 a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden (Originalniederschrift) von den Beschäftigten der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gewählten Vorschlagsliste die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 1 – 6 in den Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH bestellt der Rat der Stadt Lippstadt bereits jetzt gem. § 108 a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 7 - 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen für das jeweilige Unternehmen, dem das ausgeschiedene Mitglied angehört hat.
3. Der Geschäftsführer der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellen Arbeitnehmer über ihre Wahl zu informieren.

Einstimmig zugestimmt

**9. Digitales Zentrum Mittelstand - DZM GmbH**  
**hier: Anteilsübertragung Kreis Soest auf Gemeinde Möhnese**  
130/2018

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Rat der Stadt Lippstadt ermächtigt seinen Vertreter, in der Gesellschafterversammlung der DZM GmbH einer Teilung von Geschäftsanteilen des Kreises Soest und Übertragung eines Anteils im Nennbetrag von 1.918,00 Euro zu einem Kaufpreis von 1,00 Euro auf die Gemeinde Möhnesee zuzustimmen.

Einstimmig zugestimmt

**10. Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages im Stadtteil Bad Waldliesborn**  
**a) Vorlage der Kalkulation**  
**b) Satzungsbeschluss**  
136/2018

Nachdem Frau Rodeheger eine Frage von Herrn Helmig beantwortet hat, beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Die von der Verwaltung vorgelegte Kalkulation (Anlage Originalniederschrift) für den Aufwand, die Deckung und den Beitragssatz für den Fremdenverkehrsbeitrag im Stadtteil Bad Waldliesborn wird gebilligt.



2. Die als Anlage (Originalniederschrift) beigefügte „Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages im Stadtteil Bad Waldliesborn“ (Fremdenverkehrsbeitragssatzung) wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

**11. Status-Quo-Analyse und Zukunftschek der Orts- und touristischen Infrastruktur in Lippstadt-Bad Waldliesborn**  
**hier: Erste Ergebnisse der Analyse durch die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH und des Workshops vom 19.04.2018**  
145/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Sommer den Geschäftsführer der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Herrn Kobernuß, der nach einigen Ausführungen von Frau Rodeheger anhand einer PowerPoint-Präsentation die ersten Ergebnisse der Analyse und des Workshops erläutert und anschließend zu den Fragen Stellung nimmt. Zum Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Helmig, Marx, Franz und Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Bohnhorst und Prahl und Frau Schütte-Holthaus.

**12. Überplanmäßige Bereitstellung von Sondermitteln im Rahmen der Jugendsozialarbeit für junge Flüchtlinge - Projekt Check-In**  
141/2018

Der Rat nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt:

- "1. Für entstehende Mehrausgaben bei der Jugendsozialarbeit (Produktsachkonto 5339000, Kostenträger 06030104) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 95.000 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt im Jahr 2018 durch eine Zuwendung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Höhe von 95.000 €. Der vg. Zuschuss wird als außer- bzw. überplanmäßige Mehreinnahme bei dem Produktsachkonto 4141000 (6141000), Kostenträger 06030104 (Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke) vereinnahmt."

Einstimmig zugestimmt

**13. Tabakwerbeverbot**  
**hier: Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 25.04.2018**  
139/2018

Nach Wortbeiträgen der Herren Marke und Prahl nehmen die Ratsmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**14. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**  
097/2018

Die Ratsmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## **15. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung**

### **15.1. Fragen der Fraktion "Die LINKE" zur Umgestaltung Lange Straße Nord**

Herr Sommer teilt auf die bereits im Vorfeld der Sitzung eingegangenen Fragen der Fraktion ‚Die LINKE‘ mit, dass die Mehrkosten für die Umgestaltung der Lange Straße Nord durch die neu vorgesehene teilweise Einbeziehung des Rathausplatzes auf ca. 10.000 € geschätzt wurden, und die Nutzung des Rathausplatzes nur unwesentlich eingeschränkt wird, so dass die bisherigen Veranstaltungen auf dem Rathausplatz weiter durchgeführt werden können.

### **15.2. Frage von Frau Jasperneite-Bröckelmann zur Wasserqualität des Alberssees**

Frau Jasperneite-Bröckelmann nimmt Bezug auf die gute Bewertung der Wasserqualität des Alberssees und fragt nach, ob auch Tests zu multiresistenten Keimen gemacht wurden. Herr Sommer sagt eine entsprechende Prüfung zu. Ein Vermerk zu den durchgeführten Wasserproben und Tests ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **15.3. Frage von Herrn Helmig zur Anlegung von Blühwiesen**

Herr Helmig bittet darum, spätestens bis zur nächsten Ratssitzung darüber zu berichten, ob und in welcher Größenordnung die Verwaltung bisher Blühwiesen angelegt hat und wo dies im Stadtgebiet ggf. noch möglich ist. Herr Sommer sagt eine entsprechende Unterrichtung zu.

### **15.4. Frage von Herrn Franz zum Radwegenetz**

Herr Franz bezieht sich auf einen WDR-Bericht zum derzeit noch nicht realisierten Fuß-/Radweg von Overhagen nach Benninghausen und eine Äußerung von Herrn Horstmann und fragt nach, ob es hinsichtlich der Umsetzung neue Erkenntnisse gibt. Herr Sommer führt aus, dass Herr Horstmann mit seiner Äußerung den grundsätzlichen Optimismus bzw. die Bereitschaft der Verwaltung zur Umsetzung deutlich machen wollte. Letztlich scheitere das weitere Vorgehen aber weiterhin am fehlenden Grundbesitz.

### **15.5. Frage von Herrn Bohnhorst zu zwei Lichtkunstwerken**

Herr Bohnhorst fragt nach, wann damit zu rechnen ist, dass die beiden Lichtkunstwerke „Arche“ und „Hel“ wieder installiert werden. Herr Sommer führt aus, dass es das Bestreben der Verwaltung sei, beide Kunstwerke vor der dunklen Jahreszeit wieder in Betrieb zu nehmen.

### **15.6. Frage von Herrn Bruns zur Abstimmung über die Vorlage 120/2018 im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

Herr Bruns hatte bereits im Vorfeld der Sitzung seine Einschätzung mitgeteilt, dass in der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung zwar über einen Antrag zur Geschäftsordnung im Rahmen der Beratung der Vorlage 120/2018 entschieden wurde, nicht aber über die Vorlage bzw. den entsprechenden Beschlussvorschlag selbst.

Herr Sommer führt aus, dass es tatsächlich nur einen Beschluss gegeben habe, allerdings habe es zwar einen Beschluss zur Sache gegeben, versehentlich sei aber die Beschlussfassung über den Geschäftsordnungsantrag unterblieben.

#### **15.7. Dank der Elterninitiative Benninghausen**

Herr Sommer berichtet von einem Schreiben der Elterninitiative aus Benninghausen, mit dem diese ihren Dank darüber zum Ausdruck gebracht hat, dass nach dem Wegfall der 1:1-Regelung im Zentrum für forensische Psychiatrie Eickelborn die Bereitschaft signalisiert wurde, durch den Einsatz separater Schulbusse die Schülerbeförderung sicherer zu gestalten.

Ende des öffentlichen Teils um 20:30 Uhr.

---

gez. Sommer  
Vorsitzender

---

gez. Rubart  
Schriftführerin